

Großbrand in Untererthal: Ermittlungskommission wird eingerichtet

Nach dem Großbrand im Sägewerk am Samstagabend laufen die Ermittlungen weiter auf Hochtouren. Die Kripo Schweinfurt hat eigens eine Ermittlungskommission eingerichtet und bittet dringend weiter um Zeugenhinweise.

Insbesondere bittet die Polizei diejenigen Passanten, die sich im Vorfeld des Feuersausbruchs auf einem Radweg befunden haben, sich als Zeugen zu melden. Weiter könnte aufgenommenes Bild- und Videomaterial bei der genauen Rekonstruktion der Geschehnisse helfen.

Wie bereits mehrfach berichtet, war es am Samstagabend gegen 19.45 Uhr zu einem Großbrand eines Sägewerks in der Brückenauer Straße gekommen. Zunächst entwickelten sich die Flammen in einer Halle für Schnittholz. Sie griffen dann aber sofort auf andere Gebäude und Holzstapel über. Letztlich waren rund 270 Einsatzkräfte bis Sonntagabend mit der Bekämpfung des offenen Brandes beschäftigt. Der Sachschaden geht in die Millionenhöhe.

Die Spezialisten der Kripo Schweinfurt haben die Ermittlungen aufgenommen und auch bereits mehrmals den Brandort begutachtet, um die genaue Brandursache festzustellen. Erschwert wird diese Arbeit durch den hohen Zerstörungsgrad.

Nach den bislang gewonnen Erkenntnissen spricht vieles für eine Brandstiftung.

Eine heiße Spur auf einen möglichen Verursacher hat sich aber noch nicht ergeben. Am Mittwoch war am Ort des Geschehens ein speziell ausgebildeter Brandmittelspürhund eingesetzt. Hier haben sich noch keine Hinweise auf die Verwendung von Brandbeschleunigern ergeben.

Um zügig mit den Ermittlungen voranzukommen hat die Kripo Schweinfurt jetzt eine Ermittlungskommission eingerichtet, die am Montag die Arbeit aufnehmen wird. Von besonderem Interesse sind jetzt Personen, die sich vor oder auch während des Brandausbruchs an dem Sägewerk aufgehalten haben. Sie können wichtige Zeugen für die Polizei sein. Auch wenn diese Personen selbst meinen, keinen großen Aufklärungsbeitrag leisten zu können, werden sie gebeten sich mit der Kripo in Verbindung zu setzen.

Insbesondere liegen Erkenntnisse vor, dass mehrere Fahrradfahrer und auch Spaziergänger auf dem Fuß- und Radweg in der Nähe des Sägewerks unterwegs waren. Zur Abkürzung wird nach vorliegenden Informationen auch ein Weg durch das frei zugängliche Gelände von Passanten genutzt. Ebenso hofft der Sachbearbeiter auch darauf, dass Hinweise über möglicherweise gefertigtes Bild- oder Videomaterial von Zeugen zu erlangen sind.

Die angesprochenen Zeugen werden dringend gebeten, sich unter der Telefonnummer 09721/202-1731 bei der Kripo Schweinfurt zu melden.